

WAHL- PROGRAMM 2025-2030

für den Bezirk
Lindenthal in Köln
- einfach erklärt

Zusammen für das Morgen

Einleitung

Liebe Menschen im Bezirk Lindenthal,

wir wollen, dass Köln ein guter Ort für alle ist. Auch im Bezirk Lindenthal. Wir haben viele Ideen, wie wir das erreichen wollen:

- Wir möchten das Klima schützen – gerecht für alle.
- Wir wollen Natur und Stadtleben gut verbinden.
- Wir setzen uns für mehr umweltfreundlichen Verkehr ein, zum Beispiel Bus, Bahn und Fahrrad.
- Wir wollen, dass Menschen bezahlbare Wohnungen finden.
- Unsere Stadt soll sauberer werden.
- Wir möchten, dass neue Firmen mit guten Zukunftsideen nach Lindenthal kommen.
- Die Verwaltung (also das Amt) soll freundlich sein und allen gut helfen.

Wir Grünen finden:

- Alle Menschen sollen die gleichen Chancen haben.
- Alle sollen mitmachen können.
- Bildung soll gerecht sein – für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
- Wir wollen Demokratie und Freiheit schützen.
- Kultur, Kunst und ein buntes Leben in Köln sind uns wichtig.

Auch wenn das Geld in der Stadt knapp ist:

Wir wollen diese Ziele weiterhin verfolgen.

Im nächsten Teil sagen wir genau, was wir für Lindenthal planen.

Zusammen für unsere Veedel.

Inhalt

<i>Umwelt- und Klimaschutz in Lindenthal</i>	4
<i>Wohnen und Leben in Lindenthal</i>	6
<i>Für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene</i>	8
<i>Mobilität in Lindenthal</i>	10
<i>Was wir bisher geschafft haben</i>	12
<i>In den Veedeln:</i>	13
→ Für Klettenberg	
→ Für Sülz	
→ Für Lindenthal	
→ Für Braunsfeld	
→ Für Junkersdorf und Müngersdorf	
→ Für Weiden	
→ Für Lövenich	
→ Für Widdersdorf	
<i>Unsere Kandidat*innen</i>	18



Umwelt & Klima

Umwelt- und Klimaschutz in Lindenthal – einfach erklärt

Es wird wärmer in den Städten – auch bei uns in Lindenthal. Bäume verdursten, Plätze werden sehr heiß, und starker Regen kann nicht mehr gut in den Boden versickern. Das liegt daran, dass viele Flächen versiegelt sind – also mit Beton oder Asphalt bedeckt.

Köln will bis zum Jahr 2035 klimaneutral sein. Das heißt: keine zusätzlichen schädlichen Gase mehr für das Klima. Wir Grünen in Lindenthal wollen mithelfen. Denn wir finden: Klimaschutz beginnt direkt vor unserer Tür.

Das schlagen wir vor/ Das wollen wir:

- **Mehr Grünflächen.** Parks, Wiesen und Bäume sorgen für frische-
re Luft, und die Menschen können sich erholen.
- **Weniger Beton.** So kann Wasser wieder in die Erde fließen.
- **Grüne Häuser und Straßen.** Pflanzen an Dächern und Wänden

helfen gegen Hitze. Das wollen wir vor allem bei öffentlichen Gebäuden.

- **Sonnenenergie besser nutzen.** Zum Beispiel auf Dächern, an Haltestellen oder Parkplätzen.
- **Kleingärten schützen.** Sie sind grüne Oasen mitten in der Stadt.
- **Haltestellen und Bahngleise begrünen.** Wo es möglich ist, soll dort auch Natur wachsen.

Wir wollen mit den Menschen im Bezirk viele kleine Projekte starten. So machen wir Lindenthal gemeinsam grüner, gerechter und lebenswerter.



Wohnen & Leben

Wohnen und Leben in Lindenthal – einfach erklärt

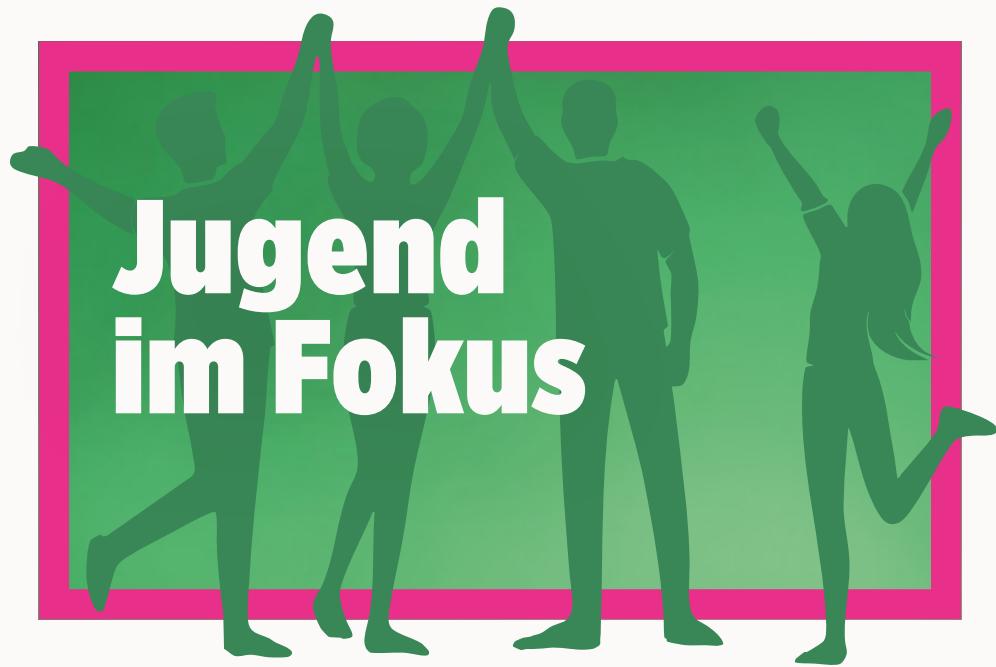
Wohnen wird teurer. Das ist unfair, vor allem für Menschen mit wenig Geld. In Lindenthal gibt es erste Verbesserungen. Aber es muss noch mehr passieren. Diese Vorschläge haben wir Grünen:

- **Mehr günstige Wohnungen bauen**, zum Beispiel zusätzliche Etagen über Supermärkten oder neue Häuser in Baulücken (freie Flächen zwischen Häusern).
- **Leerstehende Häuser** sollen wieder bewohnt werden.
- **Mehr Wohnheime für Menschen, die studieren oder eine Ausbildung machen**. So finden junge Menschen leichter eine Wohnung.
- **Öffentliche Plätze verschönern**, zum Beispiel mit Pflanzen, Schatten, Sitzplätzen. So können sich alle dort wohlfühlen.
- **Bücherschränke und kleine Plätze** erhalten. Sie sind Treffpunkte im Viertel, wo man sich austauschen kann.

- **Mehr Trinkbrunnen**, besonders wegen der heißen Sommer.
- **Mehr saubere, barrierefreie und sichere Toiletten** für alle im öffentlichen Raum.
- **Mehr Kultur in der Nachbarschaft**, also Veranstaltungen und Angebote für alle.

Unser Ziel:

Stadtteile, in denen alle gut leben können – mit bezahlbaren Wohnungen, guten Treffpunkten und starkem Zusammenhalt.



Jugend im Fokus

Für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene – einfach erklärt

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene brauchen Orte, die zu ihrem Leben passen: zum Spielen, Lernen, sich bewegen, Freunde treffen und mitreden.

Deshalb wollen wir:

- **Mehr Plätze für junge Menschen schaffen**, z. B. Spielplätze für Kinder, Sportplätze und Treffpunkte für Jugendliche.
- **Öffentliche Orte** sollen so gestaltet sein, dass alle sie gut und rücksichtsvoll nutzen können – ohne Streit oder zu viel Lärm.
- **Mehr Möglichkeiten für Bewegung**, etwa durch offene Flächen, renovierte Sportplätze und geöffnete Schulhöfe.
- **Günstiges Wohnen für junge Leute** – wie Wohnheime für Studierende oder Azubis.

- **Jugend-Vereine stärken** – mit mehr Geld für ihre Angebote.
- **Junge Menschen mitreden** lassen. In Lindenthal dürfen Jugendliche bei politischen Themen mitmachen. Das soll bleiben und sogar ausgebaut werden.

Unser Ziel:

Ein Stadtteil, der jungen Menschen zuhört, mitdenkt und ihnen Raum gibt.

Mobilität



Mobilität in Lindenthal – einfach erklärt

Alle Menschen sollen sich in Lindenthal gut fortbewegen können – sicher, schnell und umweltfreundlich. Zu Fuß, mit dem Rad, dem Bus oder der Bahn.

2023 sind in Köln 25 Menschen im Straßenverkehr gestorben. 14 davon waren Fußgänger*innen. Das zeigt: Die Straßen müssen sicherer werden.

Wir Grünen wollen deshalb:

- **Mehr Platz für Menschen, die zu Fuß (auch mit Rollator oder Kinderwagen) oder dem Fahrrad unterwegs sind.** Mit sicheren Wegen, barrierefreien Übergängen und guten Stellplätzen fürs Fahrrad, auch für Lastenräder.
- **Gehwege und Kreuzungen sicherer machen** . Alle brauchen

gute Sicht. Deshalb brauchen wir klare Regeln und Strafen für Falschparker.

- **Busse und Bahnen sollen öfter fahren**, auch abends und am Wochenende.
- **Wer zu Fuß, mit dem Rad, Bus oder Bahn unterwegs ist, soll Vorrang haben.** Erst Fußgänger*innen, dann Fahrräder und ÖPNV, und dann erst die Autos.
- **Sichere Schulwege.** Gemeinsam mit Schulen wollen wir herausfinden, was gebraucht wird.
- **Gute Anbindung für Außenbezirke.** Auch dort sollen Bahnen regelmäßig fahren.
- **Die Linie 13 soll barrierefrei werden** – so schnell wie möglich.
- **Stadtbahnenlinien verbessern.** Sie sind überfüllt und oft unpünktlich. Wir wollen mehr Platz, bessere Takte und barrierefreie Bahnhöfe.
- **Die Ost-West-Achse ausbauen**, aber so, dass andere Stadtteile beim Nahverkehr keine Nachteile haben.

Unser Ziel:

Alle sollen sich sicher und gut durch Lindenthal bewegen können – egal wie alt sie sind oder womit sie unterwegs sind.

Was wir bisher geschafft haben – einfach erklärt

In den letzten Jahren ist in Lindenthal einiges passiert. Das haben wir erreicht:

- ✓ **Mehr Platz in Schulen:** Neue Schulen wurden gebaut (z. B. in Lövenich und Müngersdorf), bestehende Schulen wurden vergrößert.
- ✓ **Viele Schulen wurden erneuert,** zum Beispiel die Gymnasien EVT (Elisabeth-von-Thüringen-Gymnasium), HvB (Hildegard-von-Bingen-Gymnasium) und Ostlandstraße.
- ✓ **Der Wochenmarkt in Braunsfeld bleibt.**
- ✓ **Mehr Sportmöglichkeiten in Widdersdorf:** An der LöWi Arena wird ein Bewegungs-Parcours gebaut.
- ✓ **In Widdersdorf gibt es jetzt neue Fahrradständer und einen Bücherschrank.** Das macht den Ort schöner für alle.
- ✓ **In Sülz kommt ein Skatepark beim Beethovenpark.** Er wurde bereits provisorisch eingerichtet.
- ✓ **Neue barrierefreie Bushaltestellen** wurden für Lövenich und Müngersdorf beschlossen.
- ✓ **In Weiden wird das Fahrradfahren sicherer:** Eine neue Überfahrt an der Aachener Straße ist beschlossen.
- ✓ **Am Gleueler Bach darf nicht mehr auf dem Grünstreifen geparkt werden.** Das schützt die Natur.
- ✓ **Es gibt jetzt mehr sichere Fahrradstraßen.** Z. B. im Weyertal oder in der Euskirchener Straße.
- ✓ **Jugendliche dürfen in Lindenthal jetzt mitbestimmen.** Seit 2025 sind sie offiziell in der Bezirksvertretung beteiligt. Das funktioniert wie bei der Seniorenvertretung. Diese Beteiligung wollen wir weiter ausgebaut werden.

In unseren Veedeln



Was wir in den Stadtteilen von Lindenthal vorhaben – einfach erklärt

Für Klettenberg

Klettenberg ist ein schöner, grüner Stadtteil mit guter Lebensqualität. Aber: Der Verkehr macht Probleme, und es fehlen Dinge im Alltag. Wir möchten:

- **Tempo 30 und sichere Fahrradstreifen auf der Luxemburger Straße.** So wird es ruhiger und sicherer, auch für Radfahrer*innen.

- Wir wollen, dass **die Linie 13 verlängert** wird und dabei der Klettenberger Markt und die Bäume erhalten bleiben.

Für Sülz

Sülz ist lebendig und familienfreundlich – aber es gibt Herausforderungen, besonders für Kinder, Jugendliche und Familien. Wir fordern:

- **Mehr Orte für Jugendliche.** Z. B. Basketballplätze, Bolzplätze und ruhige Ecken für ältere Jugendliche.
- **Tempo 30 und sichere Radstreifen auf dem Gürtel.**
- **Die Berrenrather Straße soll umgestaltet werden.** Das ist be- schlossen, aber es passiert bisher nichts.
- **Die Schule an der Berrenrather Straße 488** (früher Elsa-Brands- tröm-Schule) soll als Gesamtschule erhalten bleiben. Wir brau- chen genug Schulplätze im Viertel.
- **Mehr Kita-Plätze für Kinder unter 3 Jahren.** Sülz hat aktuell viel zu wenige Plätze, auch im Vergleich zu anderen Vierteln.
- **Schönere Plätze im Viertel,** mit Toiletten, Trinkbrunnen und schattigen Bereichen.
- **Weniger Autos auf der Sülzburgstraße,** mehr Platz zum Drau- ßensitzen und sicherere Wege. Besonders an der gefährlichen Ecke zwischen Münstereifeler und Berrenrather Straße.
- **Sichere Radwege auf der Mommsenstraße.**

Für Lindenthal

Lindenthal ist das Zentrum des Bezirks – mit vielen Schulen, Freizeitangeboten und schönen Orten zum Erholen. Damit es dort noch

besser wird, wollen wir:

- **Die Dürrener Straße sicherer und schöner machen.** Vor allem für alle, die mit dem Fahrrad und zu Fuß unterwegs sind.
- **Trinkbrunnen auf Spielplätzen und an anderen öffentlichen Orten.**
- **Mehr öffentliche Toiletten und schattige Plätze.** Besonders dort, wo viele Menschen unterwegs sind.
- **Mehr Sportplätze und Tischtennisplatten im Stadtwald.**
- **Die Gleueler Wiese (im Grüngürtel) schützen.**
- **Die Kitschburger Straße dauerhaft für Autos sperren.**
- **Tempo 30 in der Nacht (zwischen 22 und 6 Uhr) auf der Aachener Straße.** Als Schutz vor Lärm.

Für Braunsfeld

Braunsfeld liegt nah am Stadtwald und der Innenstadt. Wir möchten:

- **Im Projekt „Weststadt“ werden alte Gewerbegebäude neubebaut und gestaltet.** Wir wollen eine gute Mischung aus Wohnungen, Arbeitsplätzen und viel Grün. Gut für die Menschen, gut gegen Hitze.

Für Junkersdorf und Müngersdorf

Bei großen Veranstaltungen im Rheinenergie-Stadion gibt es in diesen Stadtteilen oft viel Verkehr und Chaos. Wir wollen, dass die Menschen dort trotzdem ruhig wohnen können und sich gerne dort aufhalten. Wir wollen außerdem für gute Bildungsange-

bote im Stadtteil sorgen. Deshalb fordern wir:

- **Besseren Schutz vor Lärm und Autoverkehr bei Events im Stadion** für Menschen, die in Junkersdorf und Müngersdorf leben. Damit es weniger Probleme mit Autos und Parkplätzen gibt.
- **Eine neue Stadtteilbibliothek im Kölner Westen.**
- **Mehr Fahrradständer am S-Bahnhof Technologiepark.**

Für Weiden

Weiden braucht gute Verbindungen mit öffentlichem Nahverkehr, sichere Wege und Freizeitangebote für junge Menschen. Wir setzen uns ein für:

- **Stadtbahnen alle 5 Minuten auf der Linie 1.**
- **Mehr Sicherheit für Fußgängerinnen an der Haltestelle Weiden Zentrum** und bessere Anschlüsse an Busse.
- **Schnelleren Ausbau des Park-and-Ride-Platzes in Weiden-West.**
- **Mehr Natur und Erholung im Grüngzug West.**
- **Mehr Radstreifen – auch auf kleinen Nebenstraßen.**
- **Mehr Orte für Jugendliche**, z. B. ein Bolzplatz, Streetballfeld oder Treffbank.
- **Die Bezirkssportanlage für alle öffnen.**

Für Lövenich

Viele Menschen, die in Lövenich leben, pendeln regelmäßig. Das bedeutet, sie fahren jeden Tag zum Arbeiten oder zur Schule außerhalb von Lövenich. Damit das besser klappt, fordern wir:

- **Bessere Fahrpläne für die S-Bahn**, auch abends und an Feiertagen.
- **Mehr Sicherheit am Bahnhof Lövenich**, besonders für Menschen, die zu Fuß unterwegs sind.
- **Busse und S-Bahnen sollen besser aufeinander abgestimmt sein**, damit das Umsteigen leichter wird.

Für Widdersdorf

Widdersdorf ist schnell gewachsen. Deshalb braucht es jetzt bessere Wege, mehr Sicherheit und schöne Orte zum Verweilen. Wir setzen uns ein für:

- **Stadtbahnenlinie 4 bis nach Widdersdorf**, später vielleicht auch weiter in den Rhein-Erft-Kreis. Solange das noch nicht geht: **mehr Busse und kürzere Wartezeiten**.
- **Sichere Wege zur Schule**, besonders für Kinder. Bessere Beleuchtung, Zebrastreifen und Radwegen zwischen Widdersdorf, Lövenich und Vogelsang.
- **Schönere Orte im Stadtteil**. Es gibt bereits an einigen Stellen neue Fahrradständer und Bücherschränke. So etwas wollen wir weiter ausbauen.
- **Grünflächen schützen**, damit Widdersdorf lebenswert bleibt.

Unsere Bezirksvertretungs-Kandidat*innen für Lindenthal

Am 8. Mai 2025 wurden insgesamt 26 Kandidierende für die Liste der GRÜNEN Köln/Ortsverband Lindenthal gewählt: jeweils 13 Frauen und Männer im Alter zwischen 24 und 75 Jahren.

- | | |
|--|---|
| Platz 1: Ute Ackermann | Platz 14: Christian Becher |
| Platz 2: Roland Schüler | Platz 15: Jutta Kemp |
| Platz 3: Anna Kings | Platz 16: Tobias Trollst |
| Platz 4: Stephan Horn | Platz 17: Ulrike Lentze |
| Platz 5: Cornelia Weitekamp | Platz 18: Georg Kordick |
| Platz 6: Niels Awater | Platz 19: Christiane Jäger-Doerr |
| Platz 7: Helene Hofmann | Platz 20: Kilian Häuser |
| Platz 8: Florian Weber-Baronowsky | Platz 21: Ragna Kirck |
| Platz 9: Helga von Umbscheiden | Platz 22: Jörg Nußbaumer |
| Platz 10: Andreas Haenlein | Platz 23: Merit Thummes |
| Platz 11: Lea Kings | Platz 24: Gerd Brust |
| Platz 12: Stephan Benn | Platz 25: Maja Grätz |
| Platz 13: Irene Ofteringer | Platz 26: Sebastian Franzen |

Impressum

Redaktion:

Maja Grätz, Andreas Geschuhn, Ulrike Mast-Kirschning, Helga von Umbscheiden

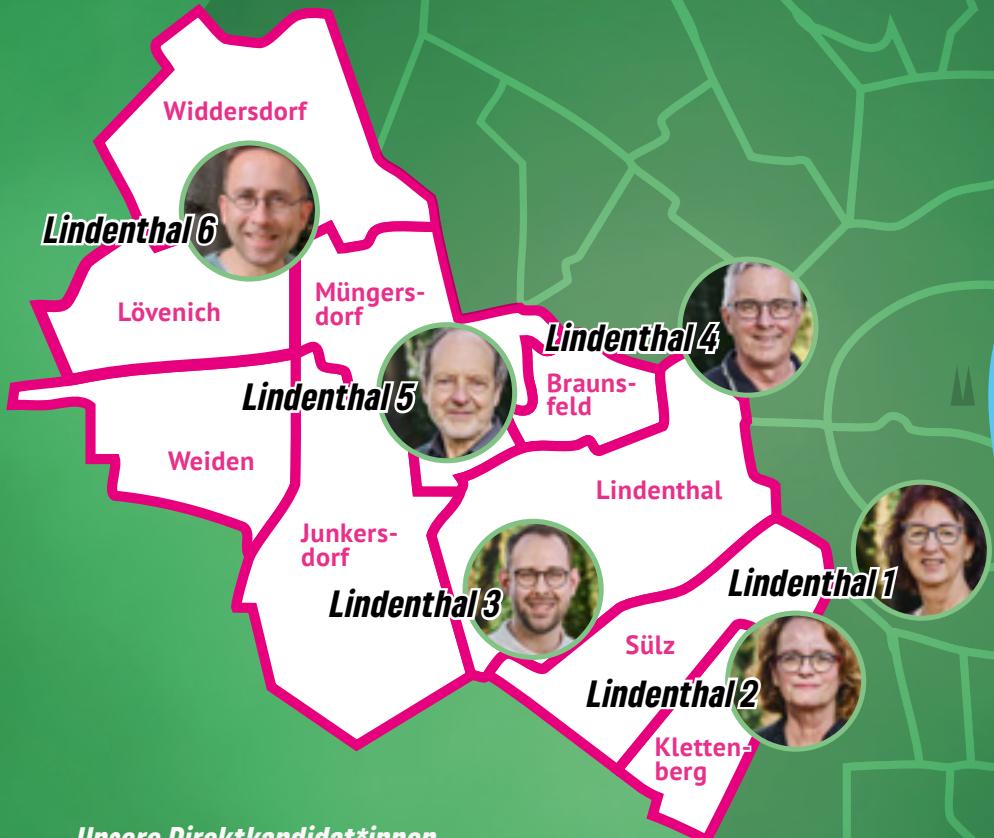
Gestaltung: Claudia Gornik

Herausgeber*in:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Köln · Ortsverband Lindenthal · Ebertplatz 23 · 50668 Köln

Telefon: 0221 7329854 · E-Mail: ov3@gruenekoeln.de · www.gruenekoeln.de

Unsere neun fantastischen Veedel



**Unsere Direktkandidat*innen
für den Kölner Stadtrat –
Lindenthal 1 bis 6:**

- Lindenthal 1 – Sabine Pakulat
- Lindenthal 2 – Mechthild Böll
- Lindenthal 3 – Patrick Kloß
- Lindenthal 4 – Andreas Wolter
- Lindenthal 5 – Gerd Brust
- Lindenthal 6 – Andreas Haenlein

Am
14.09.
GRÜN
wählen

**Bezirkswahlprogramm
2025–2030
für Lindenthal**

Schlussversion der Langfassung
verabschiedet am 12. Juni 2025
durch die Ortsmitgliederversammlung
von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Köln
Ortsverband Lindenthal

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Köln
OV 3 Lindenthal
Ebertplatz 23 · 50668 Köln
ov3@gruenekoeln.de
www.gruenekoeln.de

Zusammen für das Morgen